

# STARTpress

Newsletter

Nr. 9/ März 2015

Elizabeth und William Dearstyne. Körperlich und geistig fit bleiben!

START-Vorarlberg. Neu im Team

START-Vorarlberg 2014/2015. Jahresschwerpunkt Bewegung

START macht Programm. Einblicke

START macht Zukunft. Ausblick

START-Patenschaften. Das „direkte Mentoring“.

START in der Presse - ein Auszug

START-Stipendiaten. Filmisch portraitiert.

START Paten & Partner. Überblick

START-Paten-Testimonials zur Berufs- und Studienwahl

START Ausschreibung bis 10. Mai 2015



## START

Stipendien für engagierte  
Schülerinnen und Schüler  
mit Migrationshintergrund

[www.start-stipendium.at](http://www.start-stipendium.at)





*Liebe Paten, Partner und Freunde von START-Vorarlberg!*

*Liebe START-Freunde!*

*Die aktuellen Weltgeschehnisse zeigen uns, wie wichtig es ist, gegenseitiges Verständnis für das Anderssein zu fördern, in Bildung zu investieren, „Benachteiligten“ eine Chance zu geben – kurzum erfolgreiche Integration zu fördern und somit dazu beizutragen, große gesellschaftliche Bedrohungen einzudämmen.*

*START-Vorarlberg arbeitet bereits sechs Jahre für und mit Jugendlichen aus anderen Kulturkreisen. In dieser Zeit konnten kleine und größere persönliche Erfolge der Stipendiat/innen gefeiert werden, auch START hat erstmals als Programm eine Anerkennung als Sozialprojekt bekommen.*

*Unser Anspruch an das Programm ist hoch, ebenfalls an die Jugendlichen und die Palette unserer Angebote ist bunt.*

*Die Schüler und Schülerinnen werden in diesem START-Jahr erstmals verstärkt zum Thema Gesundheit und Bewegung gefördert, denn geistige und körperliche Gesundheit sind meiner Frau und mir sehr wichtig.*

*Ungefähr ein Drittel unserer Stipendiat/innen betreibt regelmäßig Sport. Die Jungs spielen vor allem Fußball, fahren Ski, die Mädchen bewegen sich viel mit dem Fahrrad, sind im Handballclub, machen Showdance oder regelmäßig Gymnastik.*

*Es wurden dieses START-Jahr bereits zwei Gesundheitsworkshops zu den Themen Ernährung und Bewegung in einem Vorarlberger Gesundheitszentrum angeboten.*

*Meine Frau und ich haben den Stipendiat/innen auch angeboten, bessere Konditionen in den gewünschten Fitnesscentern für sie zu verhandeln, sollten sie regelmäßig bereit sein, sich dort fit zu halten.*

*Ein wesentlicher und konstanter Programmpunkt ist außerdem die Aus- und Weiterbildung. Es werden Unibesuch, Bildungsseminar und „Berufe- und Karrieretalk“ angeboten.*

*Sowohl der direkte Kontakt mit den Vorarlberger politischen Parteien in Form einer Diskussionsrunde als auch die Geschichtsauffrischung in Berlin sind dieses Jahr wieder fixe Bestandteile. Vernetzung mit unseren Paten ist ebenfalls ein Grundpfeiler unseres Programms. Interkulturalität soll auch immer ein Querschnittsthema sein, aber auch durch eigene Programmpunkte – wie z.B. interreligiöser Dialog verknüpft mit Architektur am Schauplatz „islamischer Friedhof“ – gewährleistet werden.*

*Bei vielen Veranstaltungen werden wir wieder selber sehr gerne dabei sein. Wir halten uns damit jung – geistig und körperlich.*

*Ihnen wünschen wir für die wärmer werdenden Monate des Jahres 2015 auch viel Bewegung und Gesundheit !*

*Elizabeth und William Dearstyne*

## START-Vorarlberg. Neu im Team

Mit dem sechsten START-Vorarlberg-Jahrgang ist auch Larissa Schuh, unsere neue Projektassistentin, als neues Mitglied ins Team gekommen.

Wir heißen sie herzlich willkommen!

Larissa, die mit ihrer Familie, Hund und Katzen in Hörbranz wohnt, lebt die kulturelle Vielfalt ganz konkret – sie hatte eine russische Großmutter und einen ukrainischen Großvater. Das Thema „Integration“ wird für sie erstmals auch ein berufliches Betätigungsfeld. Nach der Geburt ihres 4. Kindes hat sie in der Administration eines Erwachsenenbildungsinstituts in Lindau gearbeitet.

Viel Spaß bei uns und mit den Jugendlichen!



## START-Vorarlberg 2014/2015. Jahresschwerpunkt Bewegung

- Seit September 2014 werden unsere START-Schüler und Schülerinnen verstärkt zum Thema Gesundheit und Bewegung gefördert, um geistige und körperliche Fitness voranzutreiben.
- Ungefähr ein Drittel unserer Stipendiat/innen betreibt regelmäßig Sport. Die Jungs spielen vor allem Fußball, fahren Ski, die Mädchen bewegen sich viel mit dem Fahrrad, sind im Handballclub, machen Showdance oder regelmäßig Gymnastik.
- Es wurden dieses START-Jahr bereits zwei Gesundheitsworkshops zu den Themen Ernährung und Bewegung in einem Vorarlberger Gesundheitszentrum angeboten, 8 bzw. 14 Jugendliche waren begeistert dabei.
- Das Ehepaar Dearstyne konnte mit drei Fitnesscentern in Vorarlberg besondere Konditionen verhandeln, um den interessierten Stipendiat/innen regelmäßiges Training mit einem akzeptablen Selbstbehalt zu ermöglichen.
- Fazit: 10 Stipendiat/innen trainieren seit März 2015 zwei Mal wöchentlich, um durch den Sport, Körper und Geist fit zu halten.



## START macht Programm. Einblicke

### 09/2014. Erstes Treffen zur Laptopübergabe, kurze Einführung & Kennenlernen

Aufregend allemal das erste Treffen der zehn neuen Stipendiat/innen, an dem sie offiziell vom Ehepaar Dearstyne und dem START-Team begrüßt werden. Als Vorschusslorbeeren bekommen sie schon mal Laptop mit Drucker überreicht und jede Menge Infos zu den kommenden drei START-Jahren.



### 09/2014. Österreichweites Bildungsseminar in Schloss Puchberg in Wels

Im September findet das 1. Seminarwochenende des Schuljahres 2014/2015 im Schloss Puchberg in Wels statt, wo sich alle START-Österreich-Stipendiat/innen zur selben Zeit, am selben Ort verpflichtend einfinden. Learning am Tag und Spiel und Spass am Abend erweitern das Wissen und die wertvollen Kontakte der 100 Jugendlichen.

### 09/2014. Schubertiade in Hohenems mit dem jungen Gagliano Trio

Alljährlich werden unsere START-Stipendiat/innen von Frau Ursula Dehne-Kinz zu einer Vorstellung der Schubertiade-Konzerte in Hohenems eingeladen. Lobenswert ist, dass nicht nur sehr musisch interessierte und musikalisch versierte Stipendiat/innen sich die sehr niveaувollen Konzerte anhören, sondern auch „Neulinge“ auf dem Gebiet gerne zu diesem Abend „in Gala“ mitkommen.



### 10/2014. Ein Drittel der Stipis machten sich auf zur BeST3 Messe Innsbruck

Infos zu Beruf, Studium und Weiterbildung holte sich die 14-köpfige START-Gruppe in Begleitung von Bianca Goldmann in Innsbruck. Vormittags absolvierten sie eine regelrechte Info-Ralley und am Nachmittag trafen sie sich noch mit einigen Alumni, die in Innsbruck studieren, um auch noch deren Sicht und praktischen Tipps mit nach Hause zu nehmen.



### Seit 09/2014. Speak English with Maude Dearstyne und verbessere dich garantiert!

Tatsache ist, dass sich der eine oder die andere Teilnehmerin des Workshop-Nachmittags von Maude bereits in der Schulnote Englisch verbessert hat. Die regelmäßig stattfindenden Englischstunden mit unserer Nativespeakerin aus den USA steigern die Motivation der Jugendlichen Englisch zu lernen. Das Reden macht in einem geschützten Rahmen ohne Notendruck mehr Spaß, und die Nachmittagsstunden vergehen mit der gelernten Pädagogin wie im Flug.



### 10/2014. Offizielle Begrüßungsfeier des fünften Jahrgangs im LKH Feldkirch

Zehn neue Stipendiat/innen bekommen ihr START-Urkunde zur Aufnahme bei START überreicht – es gratulieren das Ehepaar Dearstyne, die START-Schirmherrin und Landesrätin für Bildung, Bernadette Mennel und viele ehrenwerte Menschen aus Vorarlberg. Der Panoramasaal des LKH Feldkirch wurde Anfang Oktober ein schöner Ort der Begegnung, der Begrüßung und Verabschiedung von START-Jugendlichen.



### 11/2014. Ernährung ... 1. Teil der Workshopreihe „Gesundheit“

Fitness beginnt bei der Ernährung. Der erste „Gesundheitsworkshop“ im Fitnesscenter in Lauterach widmete sich dem Thema Ernährung.



### 11/2014. Bewegung ... 2. Teil der Workshopreihe „Gesundheit“

Auf die praktischen Übungen am 2. Nachmittag haben sich alle gefreut. Trainer Sigurd Wendel machte einen kurzen theoretischen Einstieg zum Thema Bewegung, Dann turnten alle acht anwesenden Stipendiat/innen, Bianca Goldmann und auch Bill und Maude Dearstyne.

### 12/2014. Unsere Weihnachts-Sozialaktion: Das Kochen für Obdachlose

Kochen für einen guten Zweck. Unsere Weihnachtssozialaktion findet zum wiederholten Male statt. Unsere Stipendiat/innen stehen voll dahinter. Es wird am Vorabend gekocht, am folgenden Vormittag wird das 3-Gänge-Menü ins Kloster der Schwestern der Heiligen Klara in Bregenz geliefert und den Hungrigen ausgegeben.



### 12/2014. Feierliche Zusammenkunft zum Jahresabschluss

Super Buffet, international gekocht von unseren Stipendiat/innen und lustiges Weihnachtsprogramm u.a. mit Rentier Rudolf und Prämierung des besten Weihnachtssongs haben dem Jahr 2014 einen schönen Jahresabschluss beschert, gefeiert in feierlichem Rahmen in einer der Stuben des Gasthof Hirschen in Bregenz.

### 12/2014. Ziel der diesjährigen START-Bundesländertour: das tiefverschneite Ländle

Zwanzig START-Stipendiat/innen aus Wien, Oberösterreich und Salzburg haben sich alleine auf den Weg nach Vorarlberg gemacht, um es für drei Tage gemeinsam mit den ansässigen Stipis zu erkunden. Schnee, Kultur und Bowling ... ein kurzes Resümee ihres Kurzbesuches, wo auch zahlreiche Ländle-Alumni noch zum Abschiedsabend kamen.



### 01/2015. Digital Story Telling ...START-Vorarlberg multimedial als Geschichte erzählt...

Mit Bildern, Text, Stimme und Musik sollen von nun an das eine oder andere START-Ereignis in kurzen „clips“ festgehalten werden. Auch andere sollen dadurch „online“ Zugang und Eindruck gewinnen, was bei uns alles so los ist. Aziz, Markus und Mustafa waren dabei, Larissa und Patrica vom START-Team ebenfalls. Interesse ? mehr dazu: [www.reflect.at](http://www.reflect.at)



### **02/2015. Interessante Berufe, tolle Karrieren und sinnvolles Netzwerken – ein Treffen mit den Vorarlberger Rotariern**

Fünfzehn Rotarier haben den anwesenden 22 START-Jugendlichen und zwei Alumni in Kleingruppen von ihrer Studienwahl und dem bunten Berufsalltag erzählt bzw. auf die Fragen der jungen Leute geantwortet. Ziel ist es, die weite Palette von akademischen Berufen aufzuzeigen und dazu noch interessante Persönlichkeiten des Vorarlberger Wirtschaftsstandortes kennenzulernen und sich den einen oder anderen ganz persönlichen Tipp abzuholen.

### **02/2015. Bildungsseminar in den Semesterferien im Schloss Puchberg in Wels**

Verpflichtende Teilnahme, weil zwei Tage und ein Vormittag intensive Seminarstunden anstehen – Bühnenpräsenz, Zeitmanagement oder vielleicht wissenschaftliche Textarbeit? Außerdem verpflichtet auch das einzigartige Abendprogramm, wo Bundesländer gegen Bundesländer und Koordinatorinnen gegen Stipendiat/innen antreten. Zudem wurde noch Stefan Macanovic als Verbundsprecher – das Sprachrohr für Anliegen der Jugendlichen aller Bundesländer.



### **02/2015. Versuche in Bio ... kinderleicht mit professioneller Anleitung**

Obwohl Biologie und Chemie nicht wirklich das Lieblingsfach unserer START-Stipendiat/innen ist, sind sie zum Workshop gekommen, in welchem sie in zwei Stunden Folgendes erfahren haben: Was hat ein Pilz mit Backen zu tun? Wie unterscheiden sich natürliche von künstlichen Färbungen? Wie viel Luft kann ich atmen? Wie stelle ich einen Lippenbalsam her?

Ziel war es: kinderleichte Versuche durchzuexerzieren, damit es 8-10 Jährige auf Anhieb verstehen. Ob es so ist, erproben die zehn engagierten START-Stipendiat/innen dann in der Klasse mit den ca. 20 Schülern selber. Das Volksschulmentoring findet bereits das 4. Mal statt. Thema in diesem Jahr: die Lebenswissenschaften (Bio und Chemie) und der Bezug zum Alltag, angeleitet von Elena Kinz, einer Biologin und Biochemikerin.

### **03/2015. „Komm ins Biologie(chemie) labor“ ! START-Stipendiat/innen machen biologisch-chemische Versuche und bewähren sich als Mentoren in Volksschulen**

Wir wollen, dass unsere Jugendlichen sich für Bildung einsetzen – ihre eigene aber auch die Bildung von kleinen Kindern. Sie sollen Spaß daran haben, etwas weiterzugeben und weiterzubringen. In diesem Falle, kleine Kinder auf die Spuren der „Lebenswissenschaften“ zu führen. Biologie, Chemie, Pharmazie und Medizin sind jene Disziplinen, in welchen die zehn START-Stipendiat/innen naturwissenschaftliche Versuche mit ca. 100 Volksschülern von vier unterschiedlichen Schulen machen – vor den Kindern aber auch mit den Kindern. Sie sind vier Nachmittage voll im Einsatz. Zum Abschluss besuchen die Schulen noch unsere START-Patenunternehmen Ölz Meisterbäcker, Alge Elastic GmbH, Stadt Apotheke Bregenz und das LKH Bludenz, um das Gesehene noch einmal konkret und praktisch nachvollziehen zu können.



## START macht Zukunft - Programm- und Terminvorschau 2015

- Vorbereitungsworkshop anlässlich der politischen Bildungsreise nach Berlin am 11. April: Geschichte, Mauer, persönliche Fotoauswahl von Elizabeth Dearstyne aus dem Berlin der 70er Jahren
- „Demokratie heute“: Gespräch mit Politikern aller im Landtag vertretenen Parteien
- Bildungsreise „Politische Bildung“ nach Berlin vom 13. bis 17. Mai
- Interkulturelle Kompetenz, kulturelle Eigenheiten: „Benimmregeln am Tisch, Höflichkeitsfloskeln im elektronischen Schriftverkehr und mehr“
- Begräbnisstätten im Vergleich – Besuch eines christlichen, moslemischen und jüdischen Friedhofes
- Frauenlauf am 30. Mai – Teilnahme von START Vorarlberg & friends beim Frauenlauf am 30. Mai - Es sind alle START-Freundinnen herzlich eingeladen unser Team zu verstärken!
- Patenempfang
- Sommercampus / Nordsee

### START-Patenschaften. Das „direkte Mentoring“

Seit drei Jahren versuchen wir, das Potential der großen Anzahl unserer Paten für unsere Jugendlichen „nutzbar“ zu machen. Die Stipendiat/innen bekommen einen ihrem Interesse entsprechenden Paten zugewiesen, der ihnen in der einen oder anderen Sache ein Mentor sein könnte. Auch dieses Jahr haben sich für den neuen Jahrgang wieder ausreichend Paten für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung gestellt.

Vorname	Nachname	Schule	Herkunft	Direkter Pate
Ceyda	Molu	BHAK Bludenz	Türkei	<b>Hypo Landesbank</b>
Zaker	Soltani	BG Schillerstraße Feldkirch	Afghanistan	<b>KHBG</b>
Ramazan	Salamov	BORG Schoren	Tschetschenien	<b>Marktgemeinde Lustenau</b>
Natasa	Macanovic	HAK Bregenz	Bosnien /Serbien	<b>Pfänderbahn</b>
Markus	Skraba	HTL Dornbirn - Informatik	Bosnien Herzegowina	<b>Doppelmayr</b>
Eslem	Karakoc	BG Schillerstraße Feldkirch	Türkei	<b>illwerke vkw</b>
Aslihan	Er	HAK Lustenau	Türkei	<b>BMEIA</b>
Sarah	Mehic	BG Schillerstraße Feldkirch	Bosnien	<b>Zumtobel</b>
Regine	Maglantay	BG Gallus Bregenz	Philippinen	<b>Stadtapotheke</b>
Tina	Milosavac	HTL Dornbirn - Chemie	Bosnien Herzegowina	<b>Alge Elastic</b>

### Was soll ich studieren, was soll ich nur werden ...? START-Paten-Testimonials zu Berufs- und Studien-



Für *Josef Rupp, Geschäftsführer Rupp Käse*

ist klar, dass für eine „Passion“ Spaß, Interesse und Talent dazugehören und ruft die jungen anwesenden Leute auf, für andere auch bei der Bildungswahl Vorbilder zu sein: „Die Stipendiaten sind schon auf dem richtigen Weg. Sie müssen jetzt als Multiplikatoren auch den anderen zeigen, wie man sich an eine Sache und an die Menschen heranwagt.“

„Offen und neugierig bleiben und Chancen, die sich ergeben, auch wahrnehmen.“

*Ellen Nening vom Hotel Gams in Bezau.*



„Der erste Job wird nicht immer der Traumjob sein, aber eine gute Orientierungshilfe für die weitere Karriere.“

*Michael Amann, Spartenführer Industrie, Banken, Versicherungen in der Wirtschaftskammer Vorarlberg*

## START in der Presse - ein Auszug

Schubertiade-Konzert in Hohenems, VN  
Information zum neuen Jahrgang, vol.at



T. Sinanoglu, H. Li, C. Molu, M. Mahmud, S. Macanovic, A. Marjanovic, D. Cebeci, Z. Soltani, R. Maglantay, U. Dehne-Kinz, B. Goldmann VEREIN

### SCHUBERTIADÉ-HOHENEMS Musische Förderung der Start-Stipendiaten

Neun Jugendliche, die ein Start-Stipendium für ihr Engagement und ihre schulischen Leistungen erhalten, waren letzte Woche in Begleitung von **Bianca Goldmann**, Start-V-Projektleiterin, beim Schubertiade-Konzert des Gagliano-Trios dabei. Die Schubertiade Hohenems wird somit zu einem jährlichen Highlight der Schüler und Schülerinnen. „Es ist Musik, die ich im Alltag nie anhöre“ so **Deniz**, eine Start-Stipendiatin, „bei jedem Besuch gefällt es mir besser“. Frau **Ursula Dehne-Kinz**, die Präsidentin der Freun-

de der Schubertiade und Förderin von Start-Vorarlberg, lädt die Stipendiaten mit unterschiedlichen Wurzeln jedes Jahr ein, um auch die musische Förderung nicht zu kurz kommen zu lassen. Start-Vorarlberg ist ein Bildungsförderprogramm für engagierte junge Leute mit Migrationshintergrund, das von Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen aus Vorarlberg ideell und finanziell mitgetragen wird.

VORARLBERG ONLINE  
**VOL.AT** | Gemeinde | News | Sport | Service | Freizeit | Job | Immo | Auto | Anzeigen | Anmelden

Wetter | Jassen | Ländanzeiger | Lehrstellen | E-Mail | highspeed | VOLmobil | VN | VOLAT App

Vorarlberg Online → Feldkirch → **START-Vorarlberg: Die neuen Gesichter für erfolgreiche Integration durch Bildung**

Mehr Nachrichten aus Gemeinde  
Gemeinde vol.at  
Q, Gemeinde eingeben

10. Oktober 2014 11:25, AKZ: 10. Oktober 2014 11:25

**START-Vorarlberg: Die neuen Gesichter für erfolgreiche Integration durch Bildung**

Willkommen in der START-Familie: Zehn neue Stipendiaten wurden gestern offiziell in das Förderprogramm für engagierte Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. START-Vorarlberg Gründer Bill Dearstyne mit Frau Elizabeth und Schirmherrin Dr. Bernadette Mennel überreichen die Urkunden an die neue START-Generation mit sieben Mädchen und drei Burschen. - © START-Vorarlberg

**Offizielle Begrüßung der sechsten START-Generation durch Landesrätin und START-Vorarlberg Schirmherrin Bernadette Mennel bei der Aufnahmefeier im Landeskrankenhaus Feldkirch mit prominenten Gästen aus Politik, Bildung und Wirtschaft.**

Ob Klassensprecher, kostenlose Nachhilfe oder freiwilliges Ehrenamt – gesellschaftliches Engagement zählt. Aus diesem Grund und wegen ihrer guten schulischen Leistungen wurden zehn neue Jugendliche in das START-Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Gestern wurde die bereits sechste START-Generation im Panoramasaal des Landeskrankenhauses Feldkirch von Landesrätin und START-Vorarlberg Schirmherrin Bernadette Mennel und Gastgeber Gerald Fleisch, Direktor der Vorarlberger Krankenhausbetriebsgesellschaft (KHBG), willkommen geheißen.

**Vorbild für Generationen**  
Bereits im Jahr 2009 wurde das START-Stipendienprogramm in Vorarlberg von William Dearstyne, Gründer der Piz Buin-Stiftung, ins Leben gerufen. Dabei werden begabte Zuwandererkinder auf ihrem Weg zur Matura unterstützt. Die vergangenen sechs Jahre haben gezeigt, dass hohe schulische Leistungen durch gleichzeitige Förderung erreicht werden können. Mittlerweile ist aus der kleinen START-Familie im Ländle ein großes Netzwerk mit 28 Stipendiaten, über 30 Absolventen und 30 Paten geworden. „Mit unserem Programm geben wir der Integration ein Gesicht. Jede Stipendiatin, jeder Stipendiat hilft uns dabei und ist so Botschafter für eine erfolgreiche Integration durch Bildungsförderung und ein Vorbild für die kommenden Generationen“, sagt Dearstyne.

**„kontraste“ machte auf sich aufmerksam**  
Eine warme Suppe zum Welternährungstag, Feldkirch. (rtd) Das „Caritas Café“ bietet Menschen, die in der [...] mehr

**„Zäifabüabl“ – Eine Kindheit in Tschagguns – Jetzt auch in Feldkirch im Buchhandel.**  
Gerhard Burtcher, Jahrgang 1949, beschreibt in diesem Buch mit Geschichten aus dem Alltag seine Kindheit in Tschagguns [...] mehr

**Ländle TV – DER TAG vom 15.10.2014**  
In der aktuellen Ausgabe gibt es die Highlights vom Eishockey-Deby zwischen der VEU Feldkirch und dem EHC Lustenau und [...] mehr

**Veranstaltungen in Feldkirch**  
Feldkirch: Veranstaltungen vom 16. bis 22. Oktober 2014 mehr

**Jugendliche am Arbeitsmarkt**  
Mit Ende September 2014 waren beim AMS Vorarlberg 9.400 Personen arbeitslos gemeldet. Davon 1.550 Menschen unter 25 Jahren. mehr

**Mehr Meldungen >**

**JETZT MEISTGELESEN AUF VOL.AT**

- 1 Serbien – Albanien: Schockierendes Video vom Abbruch aufgetaucht
- 2 Mixhandelt von Polizisten in Wien: Bregenz Student klagt
- 3 Student klagt nach Festnahme: Polizei Wien prüft Vorwürfe
- 4 EU-Kommission klagt Österreich wegen Rechten von Turken
- 5 Fitnessmodell gibt Tipps in Sachen Verhütung und Brust-Implantaten
- 6 "Helandsakrament – wo soll i Stop?"
- 7 Merkel sieht Anzeichen für Verschärfung von Euro-Krise
- 8 Silvertree Montafon: 48 Tonnen Stahlseil für die neue Panorama Bahn
- 9 Lautloser, öffentlicher Verkehr durch E-Busse
- 10 BayernLB klagt Österreich wegen Hypothekenschnitts

## START in der Presse - ein Auszug

Samra Muminovic im Kurzportrait im vkw illwerke Magazin



# MIT DER JUGEND IN DIE ZUKUNFT DENKEN

Mit welchen Themen beschäftigen sich Jugendliche und junge Erwachsene heute? Wo liegen ihre Wünsche und wie stellen sie sich ihre Zukunft vor? illwerke vkw hat nachgefragt.

Fotografie: Marcel Hagen

Junge Menschen wollen ihr Leben selbst gestalten. Ein hohes Einkommen und die große Karriere sind eher nebensächlich. Spannende Projekte, nette Kollegen sowie die Vereinbarkeit von Freizeit und Privatleben – so könnte der ideale Job aussehen. Daneben sind Familie und Sicherheit weiterhin starke Werte. Und immer mehr achten auch auf ein umweltbewusstes Verhalten. es sind die Ergebnisse der aktuellen Jugendstudie 2014 der Trendenturfactory, die Jugendliche und junge Erwachsene österreichweit befragt hat.

**Wichtig, etwas zu verändern.** Samra Muminovic ist 18 Jahre alt, besucht das Borg Schoren in Dornbirn und macht nächstes Jahr ihre Matura. Ihre Zukunft hat sie auch bereits im Kopf. Jus und Politikwissenschaften will sie studieren. Samra hat migrantische Wurzeln. Sie ist in Österreich geboren, ihre Eltern kommen aus Bosnien-Herzegowina und können hier ihre erlernten Berufe nicht mehr ausüben. Daher ist ihnen eine gute Ausbildung wichtig. Seit Herbst 2013 ist Samra bei START-Vorarlberg, dem Stipendien-Programm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.

### Samra Muminovic

Alter: 18 Jahre  
Wohnort: Lustenau  
Ausbildung: 8. Klasse  
AHS Borg Schoren Dornbirn

So sind der Schülerin die Deutschdefizite mancher Kinder ein Dorn im Auge. „Viele Kinder lernen erst in der Schule Deutsch und tun sich in vielen Fächern schwer. So haben sie von Beginn an Nachteile gegenüber ihren Klassenkameraden. Und es gehen Talente verloren, die man sonst fördern würde.“ Als stellvertretende Landesschulsprecherin der AHS-Schulen in Vorarlberg sowie in der Aktion kritischer Schüler (aks) engagiert, setzt Samra sich besonders für Chancengleichheit im Bildungssystem ein. „Durch diese Funktionen habe ich jetzt noch mehr Möglichkeiten, anderen zu helfen. Ich möchte als Vorbild zeigen, dass es wichtig ist, aktiv etwas zu tun.“

nen Jahren auf beiden Seiten stark gewandelt. Neben guten Noten und einem erfolgreichen Eignungstest ist die Persönlichkeit der Bewerber besonders wichtig. Engagement, Offenheit, Begeisterung und Teamfähigkeit zählen. Umgekehrt will auch die junge Generation, eine gute Aus- und Weiterbildung vorausgesetzt, dass ihr Arbeitgeber mehr bietet: „Die Lehrlinge wollen verantwortungsvolle Aufgaben und einen respektvollen Umgang im Team, einen Ansprechpartner, der bei Problemen auch da ist und Wertschätzung im Unternehmen. Das muss man auch konsequent leben, die Jugendlichen merken das sonst“, sagt Battlogg.

### Ausbildung in Vorarlberg

#### Bildungsniveau steigt

Laut den aktuellsten statistischen Zahlen gibt es in Vorarlberg einen Anstieg bei den Abschlüssen der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Bei den Universitäts- und vergleichbaren Abschlüssen hat sich der Anteil bei den Männern seit dem Jahr 1971 vervierfacht – und bei den Frauen

# Neue START-Generation

## Zehn neue Stipendiaten für erfolgreiche Integration durch Bildung.

**BREGENZ.** Vor fünf Jahren wurde das START-Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund von William Dearstynne ins Leben gerufen. Dabei werden begabte Zuwandererkinder auf ihrem Weg zur Matura unterstützt.

Mittlerweile umfasst die START-Familie ein großes Netzwerk von 28 Stipendiaten, über 30 Absolventen und 30 Paten. Jetzt ging ein neuer Jahrgang an den Start. Es handelt sich um sieben Mädchen und drei Burschen, die aus verschiedensten Ländern stammen und unterschiedliche Schulen besuchen. Die Aufnahmefeier fand jüngst im Panoramasaal des Landesspitals Feldkirch statt.

Landesrätin und START-Vorarlberg-Schirmherrin Bernadette Mennel sowie KHBG-Direktor Gerald Fleisch hießen die jungen Leute willkommen. „Auf das Potenzial junger Menschen aus Migrantenfamilien können wir nicht verzichten. Auch im Gesundheitswesen besteht eine große Nachfrage nach gut ausgebildeten Fach-

kräften. Dabei werden soziale und interkulturelle Kompetenzen wie Mehrsprachigkeit immer wichtiger“, bekräftigte Fleisch.

### Neue Paten

Im Herbst 2014 hat die Krankenhausbetriebsgesellschaft zwei START-Patenschaften übernommen. Als neue Paten konnten außerdem Unter-

nehmen wie Zumtobel und Pfänderbahn gewonnen werden. Der Erfolg von START zeigt sich auch in Zahlen: „Von 28 START-Absolventen studieren inzwischen 23 an der FH Vorarlberg, den Universitäten Innsbruck und Wien sowie an der Charité in Berlin“ zieht Bianca Goldmann, Projektleiterin von START-Vorarlberg Bilanz.



Die neuen Stipendiaten mit START-Vorarlberg-Gründer Bill Dearstynne, seiner Frau Elizabeth und Schirmherrin Bernadette Mennel (r.).

## START-Österreich:



START-Österreich: Ein Stipendium – und so viel mehr!

START-Stipendiaten. Filmisch portraitiert.

<http://vimeo.com/108884801>

# Mit viel Spaß am Experimentieren

## START-Stipendiatinnen lockern Schülerbetreuung der VS Bregenz-Rieden auf.

BREGENZ. (VN-mm) Schwer hängt der Duft von Zitrone im Raum. „Es fühlt sich an wie in einem Esoterikgeschäft“, meint Erika Romen und öffnet ein paar Fenster. Die Kinder kümmert das nicht. Sie sind ganz und gar mit anderen Dingen beschäftigt. Gemeinsam mit den START-Stipendiatinnen Regine Maglantey (17) und Natasa Macanovic (15) dürfen die Schüler der Volksschule Rieden nämlich nach Herzenslust experimentieren.

### Hochwertige Beschäftigung

Die Mädchen haben Material und Utensilien für die Herstellung von Lippenbalsam mitgebracht. Der Lieblingsgeschmack der Erstklässler scheint eben Zitrone zu sein. Die Leiterin der Schülerbetreuung nimmt es mit ei-

nem Lächeln zur Kenntnis. „Hauptsache, die Kinder haben eine qualitativ hochwertige Beschäftigung“, sagt Erika Romen. Die wird im Rahmen des START-Projekts „Mentoring“ seit drei Jahren an Volksschulen angeboten. Als Mentoren treten die Stipendiaten auf. Sie sollen damit soziales Engagement



„Ganz genau hinschauen“ lautete die Devise.

leben und Integration durch Bildung vermitteln, aber auch praktischen Zugang zu heimischen Unternehmen erhalten, denn das Mentoring ist jeweils mit Firmenbesuchen verknüpft. Nach dem Lese- und Technikmentoring sind jetzt mit Biologie und Chemie die Naturwissenschaften an der Reihe. Vier Volksschulen machen mit, eine davon ist die Volksschule Bregenz-Rieden.

### Spaß mit Kindern

Begleitet wird die Aktion von der Biologin und Biochemikerin Elena Kinz. Bevor es ans Werk und zu den Kindern geht, prüft sie mit Regine und Natasa, ob alles Benötigte da ist, und sie spricht ihnen Mut zu. „Einfach probieren, es kann nichts passieren“, muntert Kinz die Mädchen auf. Aber die sind, ebenso wie die Schüler, mit Eifer bei der Sache. „Es ist echt cool, Experimente zu machen“, erzählen sie. Regine, die das BG



Lippenbalsam selbst gemacht: Für die Riedener Volksschüler war das ein Erlebnis.

FOTOS: VN/PAULITSCH

Gallus besucht, möchte Kinderärztin werden. Natasa, die eine HAK-Ausbildung macht, interessiert sich für den Beruf einer Rechtsanwältin oder Managerin. An der VS Bregenz-Rieden engagieren sie sich aus Spaß an der Arbeit mit Kindern.

Der Funke springt denn auch schnell über. Zuerst erhalten die Schülerinnen und Schüler noch weiße Apothekerkittel übergezogen. Es soll alles stimmig sein. Dann steht eineinhalb spannenden Stunden nichts mehr

im Wege. Auf die Frage, wer denn geschickter sei, gehen alle Hände in die Höhe. Also werden zwei Gruppen gebildet. Jetzt geht es ans Schmelzen, Rühren und Verfeinern. Geduldig erklären Regine und Natasa den Jüngeren, was zu tun ist, oder helfen, wenn ein Handgriff nicht gleich klappt. Doch letztlich hält jedes Kind ein Döschen nach feinstem Zitronen riechenden Lippenbalsams in Händen. Semanur strahlt. „Das habe ich gemacht“, erklärt sie stolz und schnuppert ausgiebig an der

Eigenproduktion. Noch zweimal werden Regine und Natasa die Schülerbetreuung mit interessanten Experimenten auflockern. Zum Abschluss steht für die Kinder jeweils ein Besuch bei den Paten der Stipendiaten auf dem Programm.

In diesem Schuljahr sind das die Stadtpothke Bregenz, Meisterbäcker Öl in Dornbirn, das Landeskrankenhaus Bludenz und Alge Elastic in Lustenau. Die Unternehmensexkursionen sind für Ende März geplant.

## Die Ausschreibung für den neuen START-Jahrgang hat gestartet!

Im März werden die Bewerbungsunterlagen an alle Vorarlberger maturaführenden Schulen versendet.

Wenn Sie geeignete Jugendliche kennen, machen Sie doch bitte auf START aufmerksam.

Die Unterlagen stehen auf <http://www.start-stipendium.at/stipendium/bewerben/> zum Download bereit.

Bewerbungsschluss ist der 10.Mai 2015

**START** vergibt Stipendien für engagierte Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen für Wien, Salzburg, Vorarlberg und Oberösterreich ab sofort möglich!

Infos auf

[www.start-stipendium.at](http://www.start-stipendium.at)



**Wir danken unseren Partnern und Paten:**

- Alge Elastic GmbH
- Arlberg Express International
- Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
- Heidegunde Senger-Weiss
- Hotel Weisses Kreuz Kinz & CoKG
- Hypo Landesbank Vorarlberg
- HYPO für Vorarlberg
- i+R Gruppe
- illwerke vkw
- Land Vorarlberg
- Marktgemeinde Lustenau
- Martin Elling
- Max Renner Immobilien
- NORMPUTZ GmbH
- Ölz Meisterbäcker
- Pantec Engineering AG
- Pfänderbahn AG
- Rondo-Ganahl AG
- Rotary Clubs Vorarlberg
- Rotary Distrikt 1920
- spitzar – strategische kommunikation
- Stadt Bludenz
- Stadt Bregenz
- Stadt Dornbirn
- Stadt-Apotheke Mag.pharm. Werner Braun KG
- START-Stiftung
- Ursula Dehne-Kinz
- Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsges.m.b.H
- Wirtschaftskammer Vorarlberg
- Zumbel Group

**„Pionierpaten“ 2009/2010 - Beginn des START-Stipendienprogramms in Vorarlberg**

Alpine Equity Management AG, Bundesministerium für Inneres, Land Vorarlberg, IV Vorarlberg, IVF Zentrum Prof. Zech, Martin Elling, Ölz Meisterbäcker, Pantec Engineering AG, Spitzar I strategische kommunikation, SVAX, Stadt-Apotheke Mag.pharm. Werner Braun KG, Ursula Dehne-Kinz, Wirtschaftskammer Vorarlberg

START-Vorarlberg steht unter der Schirmherrschaft von Landesrätin Dr. Bernadette Mennel.

START-Österreich steht unter der Schirmherrschaft von Außen- und Integrationsminister Sebastian Kurz.

**START-Vorarlberg**  
Kirchstraße 14/2. Stock  
6900 Bregenz

Verein START-Stipendien Österreich

ZVR: 392068267

Auf der Liste der spendenabsetzbaren Einrichtungen des Finanzamts SO 2354

**START-Vorarlberg Team**

Bianca Goldmann  
goldmann@start-stipendium.at  
+43 664 886 573 56

Larissa Schuh  
schuh@start-stipendium.at  
+43 680 33 189 932

Patricia Mangeng-Fleisch  
mangeng@start-stipendium.at  
+43 664 884 696 52

